



NATUR IM AUFWIND

BLOCK 3:

VÖGEL UND WINDKRAFT

GOOD NEWS
FOR PLANET
EARTH

EWS Consulting GmbH

Munderfing | Parndorf | Wien | Bruck/Leitha, Austria

office@ews-consulting.com | +43 7744 20 141-0

www.ews-consulting.com

CHRISTANE STEINBACHER MSC

LEITUNG BIOLOGIE EWS

□ EWS



WAS HABEN KATZEN,
DER KINDERBRINGENDE STORCH UND
VOGELSCHREDDERANLAGEN MIT DER
WINDENERGIE ZU TUN?

□ EWS

NICHTS EIGENTLICH,...

□ EWS

INHALTSVERZEICHNIS

Bringen wir Ordnung in die Mythen

- 1) Vögel und Windkraft – wovon sprechen wir?
- 2) Windkraftverhandlungen – bremst der Naturschutz den Ausbau der Windenergie?

EINFACHE FRAGEN, KURZE ANTWORTEN

Sind Vögel kollisionsgefährdet? Ja

Sind alle Vögel kollisionsgefährdet? Nein

Ist der Großteil aller Vögel kollisionsgefährdet? Nein (am Zug mehr als sonst)

Geht es den kollisionsgefährdeten Vogelarten pauschal schlechter in den letzten Jahren? Nein

Sollten wir das Thema Vogelschutz dann ernst nehmen? Ja

1) WIE VIELE HOCH KOLLISIONSGEFÄHRDETE ARTEN GIBT ES?

- BirdLife listet Arten mit „hoher Risikoanfälligkeit“, welche bekannt für Empfindlichkeit gegenüber WEA sind

RISIKO- ANFÄLLIGKEIT HOCH

Greifvögel, Falken und Eulen

Störche

Limikolen

..

Name	Wissenschaftlicher Artname	Risiko-anfälligkeit	BoCC-Bewertung	BP absolut in Österreich (im Mittel)
Birkhuhn	<i>Tetrao tetrix</i>	hoch	gelb	27.000
Auerhuhn	<i>Tetrao urogallus</i>	hoch	gelb	11.250
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	hoch	gelb	380
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	hoch	gelb	300
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	hoch	gelb	120
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	hoch	gelb	110
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	hoch	gelb	25
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	hoch	gelb	425
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	hoch	gelb	1
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	hoch	gelb	33
Steinadler	<i>Aquila chrysaetos</i>	hoch	gelb	350
Kaiseradler	<i>Aquila heliaca</i>	hoch	rot	15
Rotfußfalke	<i>Falco vespertinus</i>	hoch	rot	4
Sakerfalke	<i>Falco cherrug</i>	hoch	rot	33
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	hoch	gelb	260
Großtrappe*	<i>Otis tarda</i>	hoch	rot	138
Triel	<i>Burhinus oedicnemus</i>	hoch	rot	13

Name	Wissenschaftlicher Artname	Risiko-anfälligkeit	BoCC-Bewertung	BP absolut in Österreich (im Mittel)
Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>	hoch	gelb	135
Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	hoch	gelb	125
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	hoch	gelb	160
Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	hoch	rot	50
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	hoch	gelb	125
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	hoch	rot	45
Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	hoch	gelb	24
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	hoch	gelb	445
Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	hoch	gelb	300
Blauracke	<i>Coracias garrulus</i>	hoch	rot	4
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	hoch	rot	12

RISIKO- ANFÄLLIGKEIT HOCH

Bei Vorgabe des lokalen
Sachverständigen zu berücksichtigen

Name	Wissenschaftlicher Artname	BoCC- Bewertung	EU Anhang I	Risiko- anfälligkeit	BP absolut in Österreich
Haselhuhn	<i>Bonasa bonasia</i>	gelb	x	fallweise	15.000
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	gelb	x	hoch	1.600
Tüpfelsumpfhuhn	<i>Porzana</i>	rot	x	fallweise	43
Kleines Sumpfhuhn	<i>Porzana parva</i>	rot	x	fallweise	2.250
Kiebitz*	<i>Vanellus</i>	rot		fallweise	5.350
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	rot		fallweise	200
Sperlingskauz	<i>Glaucidium passerinum</i>	gelb	x	fallweise	6.000
Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	gelb	x	fallweise	2.500
Zwergohreule	<i>Otus scops</i>	rot		fallweise	85

RISIKO- ANFÄLLIGKEIT HOCH

Im **Alpenraum** zusätzliche
Arten relevant.

Bei Vorgabe der/s SV relevant:

Name	Wissenschaftlicher Artname	Risiko- anfälligkeit	BoCC- Bewertung	EU Anhang I	BP absolut in Österreich (im Mittel)
Alpensneehuhn	<i>Lagopus mutus</i>	hoch	gelb	x	16.000
Birkhuhn	<i>Tetrao tetrix</i>	hoch	gelb	x	27.000
Auerhuhn	<i>Tetrao urogallus</i>	hoch	gelb	x	11.250
Steinhuhn	<i>Alectoris graeca</i>	hoch	gelb	x	950
Bartgeier	<i>Gypaetus barbatus</i>	hoch	-	x	2-3
Gänsegeier	<i>Gyps fulvus</i>	hoch	-	x	-
Steinadler	<i>Aquila chrysaetos</i>	hoch	gelb	x	350
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	hoch	gelb	x	260
Mornellregenpfeifer	<i>Eudromias morinellus</i>	hoch	rot	x	9
Habichtskauz	<i>Strix uralensis</i>	hoch	gelb	x	4

Name	Wissenschaftlicher Artname	Risiko- anfälligkeit	BoCC- Bewertung	EU Anhang I	BP absolut in Österreich (im Mittel)
Sperlingskauz	<i>Glaucidium passerinum</i>	fallweise	gelb	x	6.000
Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	fallweise	gelb	x	2.500
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	hoch	gelb	x	445
Haselhuhn	<i>Bonasa bonasia</i>	fallweise	gelb	x	15.000

WIE STEHT ES UM WELCHE VOGELORDNUNG?

- Populationsanstieg von kollisionsgefährdeten Arten wie Greifvögeln, Eulen, wie Rotmilan, Kaiseradler, Seeadler, Uhu etc. und auch z.B. dem Weißstorch



© C.Steinbacher

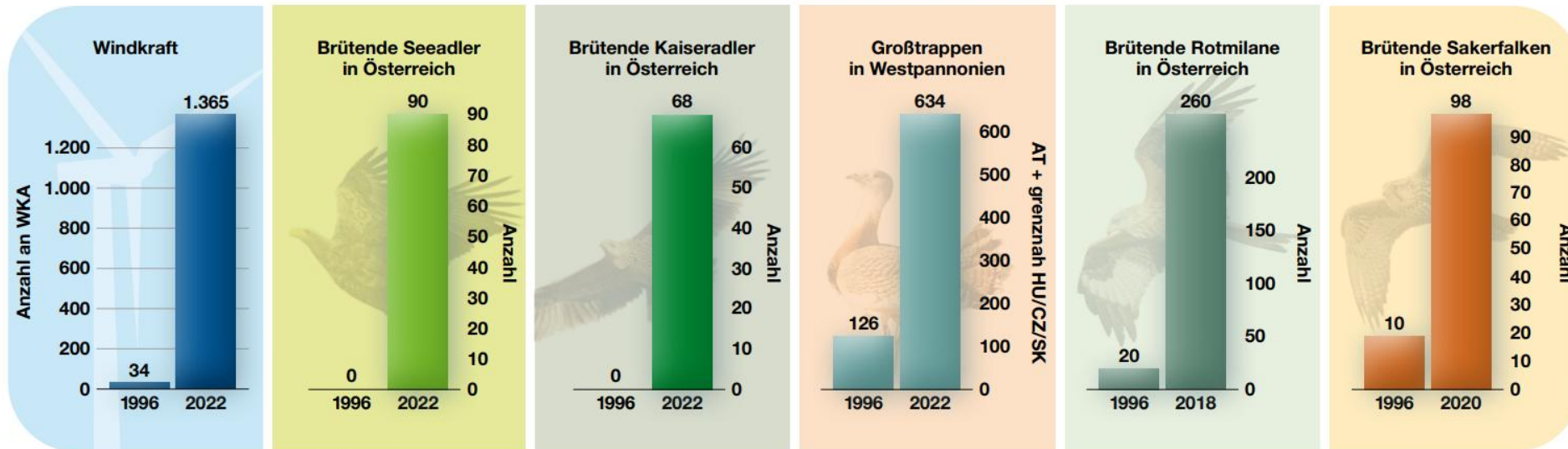


©Karin Donnerbaum

BRINGT ALSO DOCH DER STORCH DIE KINDER?

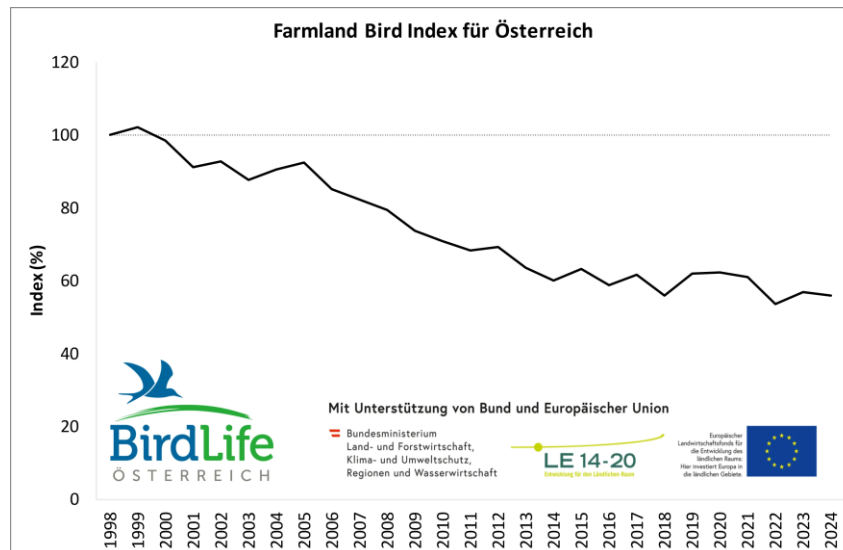
Und bedroht die Katze die Kaiseradler?

- Anstieg Greifvogelpopulation und Windkraftanlagenanstieg keine Kausalität! Jedoch eine Korrelation!
- Meidung zu gewissen Grad möglich
- Populationen sensibel, Mindestabstände wichtig, k-Strategen



WIE STEHT ES UM WELCHE VOGELORDNUNG?

- **Dramatische** Populationseinbußen in Kulturlandschaft, z.B. Feldlerche, Braunkehlchen, Neuntöter, Rebhuhn, Grauammer, ...



In letzten 25 Jahren Bestände um
40% gesunken

WIE STEHT ES UM WELCHE VOGELORDNUNG?

- **Dramatische** Populationseinbußen in Kulturlandschaft

Primär bedroht durch intensive Landwirtschaft:

→ **Ausräumung** („Aufräumen“) der Landschaft (Lebensraumverlust)

→ **Insektizideinsatz**

Ebenso durch die **Flächenverbauung** und den **Klimawandel**

SIND DIESE ARTEN DURCH WINDENERGIE BEDROHT?

Wenn wir von ca. **1500** WEA in Ö ausgehen und davon ausgehen, dass in etwa 1 – 2 ha / WEA artenreiche Ackerbrache o.ä angelegt wurde, gibt es „da draußen“ ca. **1500-3000 Hektar Ackerbrachen o.ä.** dank der Windenergie

- Ca. ½ des Nationalparks Donau-Auen
- Ca. 2x der Nationalpark Thayatal
- Ca. 2x WWF March Auenreservat
- Über 4000 Fußballfelder

SIND DIESE ARTEN DURCH WINDENERGIE BEDROHT?

Windenergie ist keine Naturschützerin, kann jedoch mit gut gewählten Standorten, ausreichend Abstand zu Horsten und guten Artenschutzkonzepten insgesamt neutral - positiv auf den Naturschutz wirken.

P.s.: Es gibt natürlich mehr Natur als „Vögel“.... 😊

Vogelschredderanlagen vermittelt somit pauschal gesprochen ein falsches, einseitiges Bild!

2) WINDKRAFTVERHANDLUNGEN

Verzögert wirklich der Naturschutz den Windenergieausbau?

- Komplexe und umfangreiche Schutzgüter
- Teils ja, teils nein

WINDKRAFTVERHANDLUNGEN

- Naturschutz sehr oft fälschlicherweise instrumentalisiert
- Viele WK-Gegner geben oft zu, dass sie finden WEA haben einfach nichts im Wald oder Alpen (oder im Waldviertel) verloren → Chance auf Zufriedenheit / Einigung gering
- Alternativlösungen selten vorhanden

WINDKRAFTVERHANDLUNGEN

- Beispiele Argumentationen:

Kaiseradler in Kärnten, Waldschnepfen Brutreviere, Wiedehof im Offenland als Problem im Waldwindpark, Zugvogel wird Brutstatus und Schutzstatus aus Ö verliehen,....

→ Fachlich schwache Argumente werden ins Rennen gebracht...

WINDKRAFTVERHANDLUNGEN

- Sachverständige, die WEIT über das übliche Maß hinaus Nacherhebungen fordern (Moose, Käfer UND Tagfalter UND Heuschrecken)

→ **Das alles sind Punkte, welche Windenergieprojekte ungerechtfertigterweise verzögern**

WINDKRAFTVERHANDLUNGEN

- Möglichkeiten zum Einspruch grundsätzlich wichtig
- Sachverständige haben eine sehr wichtige Rolle

ZUM SCHLUSS POSITIVES:

- Der große Bruder macht es vor...
- Beschleunigungsgebiete (?)
- Steiermark neue SAPRO Zonen
- Wege in neuen Bundesländern werden geebnet (?)
- Viele Themen Behörden/Gericht nicht neu, schnelleres Abhandeln von Einwendungen
- Max. Verzögerung (schlimm genug), selten Verhinderung!

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT –
GEMEINSAM SCHAFFEN WIR DAS!